

zusehen/ die er mit lebhaften vnd kräftigen  
 Zeugnissen gegen aller Standspersohnen/  
 zu allen Nothdürfftigkeiten ohne auffsehen  
 auff sich vñ sein lebē hat lassen scheine. Mit  
 welchem herzlischen Willen vnd Neigung  
 er alsdann so vil der Heyden / Vnglaubi-  
 gen/ vnd verstockten Sünder / zwischen de-  
 nen vñ den vorigē manchesmal ein schlech-  
 ter vnder schid war/ an sich gezogen/ so ihme  
 auß Ansehung der wolmeinenden Lieb gern  
 Gehör geben. Anzufangen von den leibli-  
 chen Mänglen vnd Nothdürfften nach Lehr  
 des H. Pauli/ vnd alsdann zu der Seelen  
 Antzgen zukömen / ist auß beyden nichts zu  
 finden / welches sein mitleydige Lieb hätte  
 vbergangen.

Alle Leibs Gebrästen stehen meistens in  
 drey Puncten: Kranckheit / Armuth/ vnd  
 Gefangenschafft. Ein Wunderding ist es/  
 wie gegen allen dreyen sich die Lieb Kaverii  
 guthärtig erzeigt habe. Den Krancken / wie  
 schon offte angedeutet / dieneete er ohne auß-  
 nahm der Persohn / die suchete er in den  
 Spitäleren / wohnete bey ihnen ganze  
 Nächte